

Stella Valentien, Vortrag auf dem Fachtag Kindergarten plus am 19.10.2009:

Neues von Tula&Tim – Aktueller Stand und Weiterentwicklung von Kindergarten *plus*

Wenn die Kinder in den Kindertagesstätten ihr gemeinsames Projekt zur Förderung der sozialen und emotionalen Entwicklung und der kindlichen Persönlichkeit starten, dann heißt es in den meisten Fällen einfach: „Tula&Tim kommen“, oder, „Wir gehen zu Tula&Tim“.

Auch ich werde von Tula&Tim berichten, denn sie sind Identifikationsfiguren eines wichtigen Praxisvorhabens der Deutschen Liga für das Kind: Wo kommen Tula&Tim her? Wie geht es ihnen gerade und in welcher Richtung wandern sie weiter? Dies sind Fragen, die ich beantworten werde.

Wo kommen Tula&Tim her? Alle guten Geschichten beginnen mit: „Es war einmal“... also: ...„Es war einmal“ im Jahr 2001 ein neugeborenes Praxisprojekt mit dem Namen

Kindergarten *plus*.

Nach seiner Entwicklung im Schoß der Liga begann bald eine aufregende Zeit: Der erste Kontakt mit der Welt der Kinder-Tagesbetreuung in der Pilotphase 2002/2003.

Dabei waren ein Entwicklungsteam aus Kleinkindpädagogen und Praktikern, fachlich unterstützt vom Vorstand der Liga, motivierte Förderer, die ersten geschulten und tatendurstigen Trainer, gut hundert vier- bis fünfjährige Kinder und deren aufgeschlossene Erzieher und Erzieherinnen aus Kindergärten in allen vier Himmelsrichtungen und verschiedensten Bundesländern. Sie halfen **Kindergarten *plus*** bei den ersten Schritten in die Welt und deren Erkundung. Diese frühen Krabbelversuche waren erfolgreich. Tula&Tim kamen an, waren beliebt und sollten wiederkommen.

Und so begann die zweite Phase des Projekts, die bundesweite Implementierung.

Das Programm wird z. Zt. in 13 Bundesländern durchgeführt. Verbreitungsschwerpunkte liegen in Nordrheinwestfalen, in Baden-Württemberg, dem Saarland und in Niedersachsen.

„Im Kommen“ sind Sachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Waren es in der Anfangszeit je ca. 10 Fortbildungen mit 40 neuen Kitas, so sind von den Dozenten und der Logistik inzwischen über 40 Veranstaltungen pro Kitajahr zu bewältigen.

Das entspricht ca. 160 Einrichtungen jährlich, also zwischen 1.600 und 2.000 Kindern, die in den neu geschulten Einrichtungen erreicht werden.

Diese kommen zu den ca. 7.000 Kindern dazu, die in den über 720 Einrichtungen, in denen **Kindergarten plus** schon implementiert ist, jährlich gefördert werden. Wir nähern uns der 10.000 Marke. 10.000 Kinder, die jährlich gemeinsam mit Tula&Tim lernen.

Kindergarten plus ist ein eigens für den Kitabereich entwickeltes Life-Skill-Programm, das die Stärkung der kindlichen Persönlichkeit zum Ziel hat.

Es bietet somit auch eine gute Basis für weitere Lebens-Kompetenz-Programme, z. B. das Programm „Klasse2000“ in der Primarstufe. In Sinn einer Lebens-Kompetenz-Schulung hat deshalb auch die gesetzliche Unfallversicherung Mecklenburg-Vorpommern die Verbreitung von **Kindergarten plus** in Einrichtungen des Bundeslands gefördert.

Zielgruppe von **Kindergarten plus** sind vier- bis fünfjährigen Kindergartenkinder in einem inklusiven, primär präventiven Ansatz, der sich also an alle Kinder wendet.

Zum Einsatz kam **Kindergarten plus** in den letzten Jahren aber auch in einzelnen besonderen Modell-Projekten: Im Rahmen eines mobilen sonderpädagogischen Dienstes, integriert in das Konzept der stationären Betreuung der kinderpsychiatrischen Abteilung einer Klinik, aber auch im Hortbereich sowie innerhalb des Ansatzes der Familienbildung.

Jetzt, 2009/2010 ist **Kindergarten plus** im siebten Lebensjahr, das Programm hat „Schulreife“ erlangt. Tula&Tim stehen sicher auf ihren Beinen, wissen, wie sie sich bemerkbar machen können, sind kommunikationsstark und verfügen über viele anregende Materialien, die zum Begreifen und Lernen auffordern.

Kindergarten plus hat eine sichere Bindung an seine wichtigsten Bezugspersonen in der Geschäftsstelle der *Deutschen Liga für das Kind*: Franziska Benthin, die für die Fortbildungslogistik und die Statistik zuständig ist; Dr. Jörg Maywald, Geschäftsführer der Deutschen Liga für das Kind, engagiert in der Entwicklung des Programms und als Dozent in Fortbildungen; sowie ich, Stella Valentien, feste Mitarbeiterin im Projekt, zuständig für die

interne Evaluation, die inhaltliche Weiterentwicklung des Programms und des Ausbildungskonzepts sowie Schulungen in ganz Deutschland.

Die Implementierung des Programms wird ebenfalls getragen von den Dozentinnen Ursula Schur und Nicol Raabe und Marita Salewski, die in der Geschäftsstelle zuständig ist für die interne Kommunikation.

Kindergarten plus braucht und hat Förderer, „Paten“, die das Programm unterstützen: Z. B. Lions Clubs und deren Mitglieder, aber auch pädagogische, medizinische und künstlerische Fachkräfte deren Anregungen immer wieder Denk- und Handlungsanstöße gaben und geben. Ohne sie wäre das Kind, wären Tula&Tim nicht auf die Beine gekommen. In der Schule gibt es Noten - Im Kindergartenalter kennen und nutzen Erzieher und Erzieherinnen „Lerngeschichten“ und „Beobachtungsbögen“, um den Entwicklungsstand eines Kinds zu erfassen, den Eltern Rückmeldungen zu geben und die weitere Entwicklung anregend zu begleiten.

Einen besonders wichtigen Beitrag zur Entwicklung von **Kindergarten plus** leisteten die zahlreichen Rückmeldungen aus der Praxis, die geholfen haben, zu sehen, was sinnvoll und effektiv ist. Uns erreichten lebensnahe „Lerngeschichten“ und konstruktiv-kritische Beobachtungsbögen zur Durchführung des Programms und über das Befinden von Tula&Tim in der Kita.

Der Rücklauf an **Kindergarten plus** Fragebögen sowie etliche Projektdokumentationen in Text- Foto-, CD- und DVD- Form halfen uns im Rahmen der interner Evaluation, Entwicklungspotentiale aufzuspüren. Sie unterstützten äußere Veränderungen und inhaltliche Reifungsprozesse.

Nach einer intensiven Überarbeitungsphase vom September 2007 an, konnte das Programm, konnten Tula&Tim zum Kitajahr 2008/2009 mit einer überarbeiteten Version in die Praxis gehen. **Kindergarten plus** startete neu aufgestellt, auch die fachlichen und didaktischen Materialien wurden erweitert und verbessert.

In der Schule gibt es Noten... **Kindergarten plus** hat inzwischen bereits Universitätskontakt: In einem Forschungs-Projekt des nifbe- (dem „Niedersächsischen Institut für frühkindliche

Bildung und Entwicklung“) wird das Programm unter dem Stichwort „Elefant“ („emotionales Lernen ist **fantastisch**“) evaluiert. Angesiedelt ist das Forschungsvorhaben an der Leuphana Universität Lüneburg und läuft von 2008-2011. Der Fokus der Untersuchung liegt auf Veränderungen beim einzelnen Kind hinsichtlich der sozialen, emotionalen aber auch kognitiven Kompetenzen. Es wird also auch der wichtigen Fragestellung nachgegangen, inwieweit positive Veränderungen im Bereich des Gefühlslebens intellektuelle Lernerfolge unterstützen.

20 Einrichtungen, die das Programm neu durchführen, sollten akquiriert werden. Rund 30 Kindergruppen wurden es. Beim ersten MZP im Osterfest 2008 wurden über 600 Kinder innerhalb eines Interventions- und Kontrollgruppensettings befragt. Beim zweiten MZP im Sommer 2008, nach der Durchführung des Programms, konnten 85% der Kinder, wieder befragt werden. Im Frühjahr 2009, wenn die Kinder im Vorschulalter sind, wird eine dritte Befragung durchgeführt.

Auf einer entwicklungspsychologischen Tagung Mitte September wurde das Forschungsprojekt vorgestellt. Erste Ergebnisse für die Öffentlichkeit werden gegen Ende des Jahres publiziert.

Kindergarten plus ist ein lernendes Programm, dessen frühe Babylockchen schon Erinnerung sind, dessen erste Zahnlücken sich bald schließen werden, das aktiv und unternehmungslustig in die Welt schaut.

Was ist neu bei Tula&Tim im Kitajahr 2009/2010 ?

- Das **Kindergarten plus** Handbuch wurde in gebundener Form herausgegeben.
- Die Einrichtungen erhalten das Zertifikat **Kindergarten plus** nach Rücksendung der internen Evaluation (**Kindergarten plus** Fragebogen) an die Deutsche Liga für das Kind.

Welche weiteren Entwicklungen stehen an?

- Die Überarbeitung der Fortbildungsmaterialien bis Weihnachten 2009
- Die Vervollständigung der internen Statistik bis zum Jahreswechsel

- Die Überarbeitung und Neugestaltung der **Kindergarten plus** Website zum Jahresbeginn 2010
- Die Implementierung des Programms in Bremen, Sachsen-Anhalt, und Thüringen
- Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Programms und ergänzender Angebote

Mein Bericht von **Kindergarten plus** und Tula&Tim ist mit diesem Ausblick zu Ende. Wir fangen an mit der alten Märchenformel „Es war einmal“. Über das, was wird, also geplante Entwicklungen und Neuigkeiten, informieren Tula&Tim natürlich entsprechend des zeitgemäßen Standards per E-Mail. Mehrmals jährlich geht der **Kindergarten plus** Newsletter an alle durchführenden Einrichtungen und Förderer des Programms.